



Hansestadt Rostock

[Wir sind für Sie da](#)

REDAKTION: 0381 - 49 11 68 706

PRIVATE ANZEIGEN: 0381 - 49 11 68 766

LESERSERVICE: 0381 - 49 11 68 733

TICKETHOTLINE: 0381 - 49 11 68 777

[NNN-Wetter](#)

Einem kleinen Tief folgt Kaltluft aus dem Norden

Heute ist die Bewölkung stark, nur gelegentlich lockert sie auf. Stellenweise ist es noch einmal trüb oder neblig. Niederschlag – noch als Regen oder Sprühregen – stellt sich zeitweise ein. Die Temperaturen bleiben relativ hoch mit Tageshöchstwerten zwischen vier und sieben Grad Celsius und tiefsten Nachttemperaturen zwischen vier und zwei Grad. Im Bereich eines Tiefs frischt der Wind zeitweilig mäßig bis frisch auf und ist besonders an der Küste auch zum Teil recht böig aus Südwest bis West. Morgen stellt sich die Großwetterlage um und mit einer dann meist nördlichen Strömung in den nächsten Tagen gelangt Kaltluft zu uns. Die Niederschläge gehen in Schnee über.



Dr. Reiner Tiesel, Rostocks bekanntester Meteorologe, gibt täglich die Wetterprognose für Rostock und Umgebung.

[Guten Morgen!](#)

Rücksicht ist angebracht

Dass es im ewigen Kampf zwischen Rad- und Autofahrern öfter mal kracht, ist ja bekannt. Wenn man es allerdings auch so drauf anlegt wie eine junge Dame, die bei Rot über die Ampel radelte, obwohl die wartenden Autos gerade Grün bekamen, dann grenzt das schon an Unverfrorenheit. Ein wenig mehr Rücksicht kann nicht schaden, findet

IHR TORBEN HINZ

[Personalie](#)

Jüdische Gemeinde wählt Juri Rosov wieder



ROSTOCK Die Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Rostock haben ihren fünfköpfigen Vorstand im Amt bestätigt. Damit bleibt Juri Rosov für vier weitere Jahre Vorsitzender. Sein Stellvertreter ist Juri Levitin, der zugleich für die Finanzen der Gemeinde verantwortlich ist. Außerdem wurden Igor Jesernitzki im Bereich Sozialarbeit, Michael Bondar im Bereich Kinder- und Jugendarbeit und Tatjana Justus für die Kulturarbeit wiedergewählt. Ihre Gottesdienste feiert die Gemeinde montags, donnerstags und sonnabends um 9.30 Uhr sowie freitags um 16.30 Uhr.



Noch ist sie ein Teil des Stadthafen-Panoramas: die „Georg Büchner“, die jetzt verschrottet werden soll. FOTO: GEORG SCHARNWEBER

Jugendschiff „Büchner“: Letzte Fahrt verzögert sich

Bevor das Schiff den Stadthafen verlassen kann, müssen Schweißer und Taucher zum Einsatz kommen

ROSTOCK Morgen sollte die „Georg Büchner“ den Rostocker Stadthafen zur Verschrottung in Richtung Klaipeda verlassen. Doch ob dieser Termin gehalten werden kann, ist mittlerweile fraglich. Denn erst muss das Schiff noch seefertig gemacht werden. „Wir warten deshalb noch auf Taucher“, sagt der bisherige Eigentümer Klaus Janßen vom Förderverein Traditionsschiff Rostock, der bis Dezember auf der „Georg Büchner“ eine Jugendherberge betrieb.

Auch die unteren Bullaugen müssen noch mit Blechen verschweißt werden. „Zur Vorsorge gegen Seeschlag“, erläutert Janßen. Erst wenn alle nötigen Arbeiten erledigt seien, könne das

Schiff dem neuen Eigner übergeben werden und seine letzte Reise antreten. Ein Rettungsversuch in letzter Minute, den belgische



„Wir hoffen auf die Hilfe der Stadt bei der Suche nach einem neuen Objekt.“

Klaus Janßen
Leiter des Jugendgästeschiffs

Schiffsliebhaber in der vergangenen Woche unternahm, war offenbar ohne Erfolg.

Die städtische Denkmalpflege bedauert den Verlust des Schiffes, das das Panorama des Stadthafens seit vielen Jahren geprägt hat. „Es ist

traurig, aber wir sehen keine Möglichkeit mehr zum Erhalt“, sagt Stadtkonservator Peter Writschan. Denn die Kosten für die nötige Sanierung von geschätzten drei bis fünf Millionen Euro würden den Verein wirtschaftlich überfordern.

Der Bescheid, mit dem die Stadt einer Verschrottung des ehemaligen Schiffes der Deutschen Seereederei zustimmt, steht zwar noch aus, ist aber nur noch Formsache. Mit ihm erlischt auch der Status des Schiffes als Denkmal der Hansestadt Rostock. Writschan betont: „Schiffe sind eben immer nur Denkmale auf Zeit.“ Die stählerne Pötte seien witterungsanfällig und würden sich – anders als Häuser – durch

Vermietung nur selten selbst tragen.

Unterdessen beginnen die Betreiber der Jugendherberge mit der Suche nach einem neuen Objekt. „Der Oberbürgermeister hat uns dabei die Unterstützung der Hansestadt zugesagt. Darauf hoffen wir“, sagt Janßen.

Die Hansestadt selbst war bis 1998 im Seeschiffsregister eingetragener Eigentümer der „Büchner“. Bei den Vorbereitungen für die Internationale Gartenschau kam das Schiff von Schmarl in den Stadthafen. Der Förderverein Traditionsschiff übernahm es und rettete es damals so vor der Verschrottung – eine Rettung auf Zeit, wie sich jetzt zeigt.

Christine Weber

Rostock wirbt um Süddeutsche

Neue Kurzreise-Angebote sollen noch mehr Besucher in die Hansestadt locken

ROSTOCK Vertreter aus Rostock und Warnemünde werben von Sonnabend bis zum 20. Januar auf der bedeutendsten Tourismusmesse Süddeutschlands für einen Urlaub an der Ostsee. Auf der „Caravan-Motor-Touristik“ in Stuttgart wollen sie unter anderem mit neuen Kurzreise-Angeboten bei den Besuchern punkten.

„Süddeutschland ist für unsere Stadt ein wichtiger Quellmarkt“, sagt Tourismusdirektor Matthias Fromm, der zugleich auch Geschäftsführer von Rostock Marketing ist. 2012 verbuchte die Messe mit knapp 225 000 Besuchern einen Rekord. „Sie bietet uns die großartige Gelegenheit, vielen potenziellen Gästen Rostock und Warnemünde gezielt vorzustellen“, so Fromm. „Mit den neuen Kurz-

reisen haben wir konkret buchbare Angebote im Gepäck, die sowohl Individualreisende als auch Reiseveranstalter begeistern werden“, ergänzt er. Sie sind vor allem auf die Nebensaison aus-



„Süddeutschland ist für unsere Stadt ein wichtiger Quellmarkt.“

Matthias Fromm
Tourismusdirektor

gerichtet und orientieren sich unter anderem an den Themen Familie, Wellness, Golf, Kultur und Event. Inklusiv sind zwei bis vier Übernachtungen sowie weitere Leistungen wie Leihfahrräder, Massagen, Schiffsfahrten, gastronomische Erleb-

nisse und Eintritte zu besonderen Veranstaltungen.

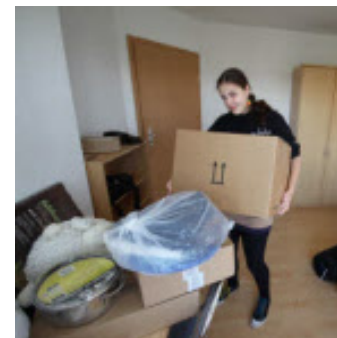
Weiterer wichtiger Bestandteil des städtischen Tourismus-Konzepts ist die Rostock-Card. Sie ermöglicht neben der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch viele Vergünstigungen bei zahlreichen Leistungsträgern, Gastronomen und Einzelhändlern. Daneben wollen die Vertreter auf der Messe mit den vielseitigen Events in der Hansestadt wie der Hanse Sail, der Warnemünder Woche, dem Beach Polo Ostsee Cup, dem Active Beach oder „Kultur trifft Genuss“ für Aufmerksamkeit sorgen.

In der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing sind rund 340 Partner aus Hotellerie, Gastgewerbe und Dienstleistungsbranche zusammengeschlossen. NNN

Studie: Wohnungen sind extrem klein

ROSTOCK Die Menschen in Rostock leben im Vergleich mit anderen deutschen Großstädtern auf einer kleinen Wohnfläche. Wie das Magazin „Men's Health“ berichtet, stehen dem Durchschnitts-Rostocker 35 Quadratmeter zur Verfügung. Rostock liegt damit im Vergleich der 50 größten Städte auf dem vorletzten Platz, nur die Bremer leben mit 33,4 Quadratmetern auf einer geringeren Fläche. Die Rangliste wird von Saarbrücken angeführt. Den Menschen in der saarländischen Landeshauptstadt stehen im Schnitt 45 Quadratmeter zur Verfügung.

Die individuelle Wohnfläche hänge auch vom Einkommen der Menschen ab. „Je



Einzug in Rostock: Melanie Biemann hat erst einmal ein Zimmer im Studentenwohnheim gefunden – das ist deutlich kleiner als die durchschnittlichen 35 Quadratmeter. FOTO: DABE

besser es den Leuten geht, desto mehr Fläche wird konsumiert“, sagt Michael Schick vom Immobilienverband Deutschland. Das Alterspiele ebenfalls eine wichtige Rolle. NNN/dpa

Identität gestohlen: Libyer fliegt bei Einreise auf

SEEHAFEN Bundespolizisten haben am Montag einen Mann im Rostocker Seehafen aufgegriffen, der mit Hilfe einer falschen Identität einreisen wollte. Die Kopie seines französischen Aufenthaltstitels gab ihn als einen 32-jährigen Marokkaner aus. Einen Reisepass hatte er nicht bei sich, als er mit der Fähre aus Schweden ankam. Weil die Beamten misstrauisch wurden, überprüften sie die Angaben bei den französischen Behörden. Dabei kam heraus, dass die Papiere in Frankreich gestohlen wurden. Weitere Ermittlungen ergaben, dass der Mann aus Libyen stammt und einen Asylantrag in Schweden gestellt hat, wohin er nun zurückgeschickt wird. NNN

Drei Radfahrer in Verkehrsunfälle verwickelt

ROSTOCK Trotz der unfreundlichen Witterung sind auch jetzt noch in der Hansestadt viele Verkehrsteilnehmer mit Fahrrädern unterwegs. Gleich drei Radfahrer waren innerhalb der vergangenen 24 Stunden an Verkehrsunfällen beteiligt. Dabei wurden zwei von ihnen sowie eine Fußgängerin leicht verletzt.

Bereits am Montag kollidierte ein Peugeot 306 im Stadtteil Groß Klein mit einem 45-jährigen Radfahrer, der anschließend verletzt in ein Rostocker Krankenhaus eingeliefert wurde. Die 55-jährige Frau am Steuer des Kleinwagens hatte den Mann, der vorschriftsmäßig auf dem Radweg unterwegs war, beim Abbiegen übersehen. Gestern Vormittag ereigneten sich dann zwei weitere Unfälle. Gegen 8.15 Uhr übersah wiederum eine Autofahrerin in der Neubrandenburger Straße eine Fahrradfahrerin, die auf den Parkplatz eines Discounters einbiegen wollte. Die 60-Jährige erlitt bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen. Die 49-jährige Nissan-Fahrerin blieb unverletzt. Zu einem Crash zwischen einer Fahrradfahrerin und einer Fußgängerin kam es dann ebenfalls gestern gegen 10.20 Uhr in der Innenstadt. Die 28-jährige Radfahrerin befuhr den Fußweg in der Augustenstraße. Als eine Frau (55) ein Wohnhaus verließ, konnte die Radfahrerin nicht mehr ausweichen. Die Fußgängerin stürzte und zog sich dabei mehrere Prellungen zu. Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, sich umsichtig zu verhalten. NNN